Kapital: M. 199 000 in 199 Vorz.-Aktien. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, u. werden im Falle Liquidation der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000, herabgesetzt zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 48 230 per 31./12. 1900 u. Vornahme von Abschreib. lt. G.-V. v. 6./11. 1901 um M. 350 000 durch Zus.-legung der Aktien 2 : 1. Gleichzeitig wurde Erhöhung des A.-K. um M. 200000 durch Ausgabe v. 200 Vorz.-Aktien = M. 200 000 beschlossen; ausgegeben zu pari. A.-K. also bis 1908 M. 550 000 in 350 Aktien u. 200 Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 30./6. 1908 beschloss weitere Herabsetzung des A.-K. auf M. 200 000 durch Zus.legung der St.-Aktien im Verhältnis 7 : 2, der Vorz.-Aktien im Verhältnis 2 : 1, auch konnten die St.-Aktien gegen Zuzahl. v. je M. 500 in Vorz.-Aktien umgewandelt werden; gleichzeitig wurde Ausgabe von neuen Vorz.-Aktien à M. 1000 bis zum Betrage von M. 100 000 beschlossen, wovon nur M. 25 000 gezeichnet sind. Die Nachzahlungspflicht der Div. für die alten Vorz.-Aktien ist bis 31./12. 1908 aufgehoben. Die in der G.-V. v. 30./6. 1908 beschlossene Herabsetzung des A.-K. auf M. 200 000 ist erfolgt und zwar in der Weise, dass durch Zahlung v. M. 500 auf 38 St.-Aktien die Zahl der Vorz.-Aktien v. 100 auf 138 gestiegen u. die Zahl der St.-Aktien v. 100 auf 62 zurückgegangen ist. Hierzu die M. 25 000 neu emittierten Vorz.-Aktien; A.-K. also M. 225 000 in 163 Vorz.- u. 62 St.-Aktien. Nach G.-V. v. 29./6. 1909 u. 29./9. 1909 ist den Besitzern der verbliebenen 62 St.-Aktien die Befugnis eingeräumt, dieselben durch Zuzahl. v. M. 500 pro Stück nebst 4% Zs. seit 1./1. 1909 in Vorz.-Aktien umzuwandeln mit Gewinnanteil u. Vorzugsrechten der bisherigen Vorz.-Aktien vom 1./1. 1909 ab, was mit 23 Stück erfolgte. Die verbliebenen 39 St.-Aktien, für welche keine Zuzahl. erfolgte, wurden im Verhältnis von 3 : 1 zus.gelegt; diese zus.gelegten Aktien wandelten sich in Vorz.-Aktien um, welche ab 1./1. 1909 mit dem Vorzugsrecht der bisherigen Vorz.-Aktien ausgestattet sind. A.-K. somit wie oben einheitlich M. 199 000 in Vorz.-Aktien. Der durch diese, sowie die früheren Zus.legungen bezw. Zuzahlungen entstandene buchmässige Überschuss von M. 380 408 wurde folgendermassen verteilt: M. 75 000 wurden einem Res.-Kto III überwiesen, M. 305 408 wurden auf Immobilien u. Inventar abgeschrieben.

Hypotheken: M. 1 053 307 (am 31./12. 1912).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 6% Div. an Vorz.-Aktien, vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 1 265 997, Inventar 97 599, Kassa 3916, Debit. 23 605, Bankguth. 568, Hotel 450, Vorräte 81 693. — Passiva: A.-K. 199 000, Hypoth. 1 053 307, Kredit. 108 874, unerhob. Div. 480, R.-F. I 4423, do. II 4423, do. III 75 000, Talonsteuer-Res. 796, Div. 11 940, Tant. an A.-R. 318, Vortrag 15 268. Sa. M. 1 473 830.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: allgem. Betriebsunk. 84 679, Zs. 45 602, Steuern 7735, Versich. 1783, Abschreib. 30 958, Gewinn 29 867. — Kredit: Vortrag 16 383, Bruttogewinn 141 776, Mieten 42 469. Sa. M. 200 628.

Dividenden: 1897—1908: 0%; Vorz.-Aktien 1909—1912: 6, 6, 6, 6%.

Vorstand: Rudolf Peterlein.

Aufsichtsrat: Ing. Rud. Wenker, Geh. Justizrat Tewaag, Komm.-Rat Gen.-Dir. Ernst Schweckendieck, K. Mathias, Geh. Bergrat Ed. Kleine, Dortmund.

Zahlstelle: Dortmund: Dortmunder Bank-Verein.

„Grosse Drei Aehren Hotels", Aktien-Gesellschaft

(„Grands Hôtels des Trois-Epis" Société anonyme), zu Drei Aehren, Gemeinde Türkheim.

Gegründet: 3./3. 1905; eingetr. 18./3. 1905. Gründung s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Erwerb, Errichtung u. Bewirtschaftung von Hotels u. Pensionen sowie Vornahme aller mit der Hotelindustrie verbundenen und auf Hebung des Fremdenverkehrs in den Vogesen abzielenden Veranstaltungen. Die G.-V. v. 28./6. 1906 beschloss den Erwerb des Hotels „zum Sternen" auf Drei-Aehren und des unter dem Namen „Belvedere" bekannten Grundstücks.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 4½% Schuldverschreib. auf den Inhaber lt. minist. Genehm. v. 8./8. 1912, 1200 Stücke à M. 500, rückzahlbar zu 102% durch Auslos. innerhalb 35 Jahren ab 30./9. 1920, ab 31./3. 1920 ist Künd. der ganzen Anleihe oder verstärkte Tilg. zulässig. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mülhausen: Banque de Mulhouse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 743 625, Betriebsmobil. 144 634, Wasserquellen u. Leitungen 79 452, Umbauten u. Neuanschaffungen 63 798, Warenvorräte 17 261, Debit. 9969. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 432 516, Kaut. 2000, Gewinn 24 224. Sa. M. 1 058 740.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftskosten 7613, Zs. 21 875, Unterhalt.-Kosten 3410, Steuern 3286, Gewinn 24 224. — Kredit: Vortrag 2280, Ertragsaldo 58 130. Sa. M. 60 410.

Dividenden 1905—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, ?%.

Vorstand: Alois Zurlinden, Mülhausen; Direktor: Ch. Ostermann.

Aufsichtsrat: Vors. Leon von Schlumberger, Gebweiler; Michael Diemer-Heilmann, Mülhausen i. E.; Rechtsanwalt Dr. Leo Vonderscheer, Strassburg; Henri Abt, Gebweiler.